

Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache

Verliehener Titel

Master of Arts in Sprachen und Literaturen: Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache

Studiensprachen

Studium auf Deutsch

Studienbeginn

Studienbeginn im Herbstsemester (September) oder im Frühlingssemester (Februar)

Zugang zu weiterführenden Studien

Doktorat

Im Zentrum dieses Masterstudienprogramms steht die Frage, wie die deutsche Sprache als Fremd- und/oder Zweitsprache im Kontext der Mehrsprachigkeit erlernt und vermittelt wird. Die Studierenden lernen, Untersuchungen zur Entwicklung sprachlicher, kommunikativer und (inter-)kultureller Kompetenzen und zur Interaktion im Unterricht durchzuführen und zur Praxis in Beziehung zu setzen. Das Masterstudium beinhaltet auch Unterrichtsbesuche und eigene praktische Erfahrungen in der Betreuung von Lernenden. Ausserdem haben die Studierenden die Möglichkeit, individuelle Schwerpunkte zu setzen, z.B. in den Bereichen Mehrsprachigkeitsforschung und -didaktik oder Deutsch als Zweitsprache/Migration.

Ein universitärer Master in DaF/DaZ wird in der Schweiz nur im zweisprachigen Freiburg angeboten. Das Programm zeichnet sich auch durch enge Kontakte zum wissenschaftlichen Kompetenzzentrum für Mehrsprachigkeit aus.

Profil des Studienprogramms

Im Zentrum des Masterstudienprogramms Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache (DaF/DaZ) stehen Fragen des Erwerbs und der Vermittlung der deutschen Sprache als Fremd- und Zweitsprache im Kontext der Mehrsprachigkeit. Die Studierenden werden mit Methoden der empirischen Forschung vertraut gemacht, um Untersuchungen zu Stand und Entwicklung sprachlicher, kommunikativer und (inter-)kultureller Kompetenzen und zur Interaktion im Unterricht durchzuführen. Sie lernen, Sprachlernkontexte, Sprachlehr- und Sprachlernmittel sowie Evaluationsinstrumente zu analysieren sowie Curricula und Lehr-/Lernmethoden kritisch einzuschätzen und kontextspezifisch zu adaptieren.

Die im Masterstudium angebotenen Lehrveranstaltungen beziehen sich auf die grundlegenden Teilgebiete von DaF/DaZ: Spracherwerb und Sprachvermittlung, deutsche Sprachwissenschaft sowie Kultur und Literatur des deutschsprachigen Raumes. Nach dem Studium erwerbs- und

lerntheoretischer Grundlagen widmen sich die Studierenden insbesondere der Frage, was guten Unterricht ausmacht. Sie können DaF-Unterricht hospitieren und selber praktische Erfahrungen in der Betreuung von Deutschlernenden erwerben. Schliesslich bietet das Masterstudium die Möglichkeit, individuelle Schwerpunkte zu setzen, z.B. in den Bereichen Mehrsprachigkeitsforschung und -didaktik, Sprachlehr und Sprachlernforschung oder Deutsch als Zweitsprache/Migration.

Freiburger Profil

Die bilinguale Universität Freiburg ist die einzige Universität in der Schweiz, die einen Master in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache anbietet. Die Lage der Stadt an der Sprachgrenze ermöglicht es den Studierenden in idealer Weise, Einblicke sowohl in den DaF-Kontext der Romandie als auch in den DaZ-Kontext der Deutschschweiz zu gewinnen.

Enge Kontakte bestehen zum **Institut für Mehrsprachigkeit** der Universität und der Pädagogischen Hochschule Freiburg, das 2010 zum Wissenschaftlichen Kompetenzzentrum für Mehrsprachigkeit des Bundes ernannt wurde. Studierende können dort an den regelmässig stattfindenden öffentlichen Vorträgen sowie an den Workshops mit internationalen Expertinnen und Experten teilnehmen, die zu den Themenfeldern Spracherwerb, Fremdsprachenunterricht sowie individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit angeboten werden.

In der **Dokumentationsstelle des Wissenschaftlichen Kompetenzzentrums für Mehrsprachigkeit**, die an die Fremdsprachenbibliothek der Universität angegliedert ist, finden die Studierenden eine Vielzahl einschlägiger Publikationen und Zeitschriften sowie fachkundige Beratung, die das autonome Lernen unterstützen.

Interessierte Studierende können im **Sprachenzentrum** der Universität Kurse in Französisch, Italienisch, Englisch und Deutsch belegen (eine Sprachkompetenz in Deutsch von mind. C1 wird zu Beginn des Master-Studiums jedoch vorausgesetzt). Das daran angegliederte Selbstlernzentrum bietet zudem eine reiche Auswahl an Materialien, um eine Vielzahl weiterer Sprachen zu erlernen oder bestehende Sprachkompetenzen gezielt auszubauen.

Ausbildungsziele und Berufsperspektiven

Erfolgreiche Absolvierende des Studiums verfügen über Kenntnisse von Theorien und Forschungsmethoden im Bereich von DaF/DaZ und seiner Bezugswissenschaften. Auch haben sie vertiefte Kenntnisse sowohl über die deutsche Sprache und ihren Gebrauch als auch in Spezialgebieten des Studienbereichs wie dem Prüfen und Testen erworben. Darüber hinaus sind die Studierenden fähig, diese theoretischen Fachkenntnisse anzuwenden, und zwar bei der Entwicklung und Realisierung von Forschungsdesigns ebenso wie in Praxissituationen. Sie kennen die Anforderungen an einen modernen Fremdsprachenunterricht, können eigene und fremde Sprachlehrveranstaltungen analysieren und beurteilen und Vorschläge zur Optimierung von Lehr-/Lernarrangements erarbeiten.

Das Masterstudium bereitet darauf vor, als Fachperson und Sprachmittler für DaF/DaZ im In- und Ausland tätig zu sein. Es befähigt insbesondere, die deutsche Sprache und Kultur aus der Fremdperspektive zu vermitteln, Sprachunterricht und Lernarrangements für verschiedene Zielgruppen zu planen, durchzuführen und zu evaluieren sowie an der Entwicklung von

Curricula, Lehr-/Lernmaterialien und Evaluationsinstrumenten mitzuwirken. Das Masterprogramm DaF/DaZ (sowohl das Haupt- als auch das Nebenprogramm) gilt als äquivalent zu den Modulen «Bildungsarbeit mit Erwachsenen», «Fremd- und Zweitsprachendidaktik und «Migration und Interkulturalität» des Schweizer «Zertifikat Sprachkursorleiter/in im Integrationsbereich» (vgl. <https://www.fide-info.ch/de/zertifikat>). Das Masterstudium ist ebenfalls eine Grundlage für Forschungstätigkeiten im Bereich Sprachlehr- und -lernforschung, wie sie am Institut für Mehrsprachigkeit stattfinden. Studierenden, die eine akademische Laufbahn einschlagen möchten, bietet das vom Institut für Mehrsprachigkeit ausgerichtete Doktoratsprogramm «Mehrsprachigkeit: Erwerb, Bildung und Gesellschaft» einen idealen Rahmen, um ihre Studien mit individuellen Schwerpunkten fortzusetzen.

Berufsfelder für Personen mit einem Masterabschluss in DaF/DaZ sind insbesondere:

- Deutschkurse im In- und Ausland in der Erwachsenenbildung, an Universitäten und Fachhochschulen;
- Tätigkeiten in Zusammenhang mit Integrationskursen, Austauschprogrammen, berufsbezogener und betriebsinterner Sprachförderung;
- Entwicklungsarbeit oder Mittlertätigkeit in Behörden, NGOs, Verlagen;
- Forschungstätigkeit in Institutionen wie dem Institut für Mehrsprachigkeit oder dem Wissenschaftlichen Kompetenzzentrum für Mehrsprachigkeit.

Studienaufbau

Studienstruktur

90 ECTS-Kreditpunkte + 30 ECTS-Kreditpunkte optional in einem Nebenprogramm nach Wahl oder in einem Spezialisierungsprogramm, 3 bis 4 Semester

Studienplan

<http://studies.unifr.ch/go/laFd2>

Bemerkung

Eine Sprachkompetenz in Deutsch von mind. C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen wird zu Beginn des Master-Studiums vorausgesetzt.

Zulassung

Masterstudiengänge bauen auf die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf.

Inhaberinnen und Inhaber eines universitären Bachelorabschlusses einer Schweizer Universitären Hochschule werden ohne Bedingungen zum Masterstudium zugelassen, wenn sie, je nach gewünschtem Masterstudium, 60 oder 90 ECTS-Kreditpunkte in derselben Studienrichtung erworben haben. Es können jedoch Auflagen verfügt werden. Dasselbe Prinzip gilt für Inhaberinnen und Inhaber eines ausländischen universitären Bachelorabschlusses, der von der Universität Freiburg anerkannt und als gleichwertig

eingestuft wird.

Inhaberinnen und Inhaber eines Schweizer oder ausländischen universitären Bachelorabschlusses, der von der Universität Freiburg anerkannt und als gleichwertig eingestuft wird, welche diese Bedingung nicht erfüllen, können mit Bedingungen (vor Beginn des Masterstudiums zu erbringen) und/oder Auflagen (während des Masterstudiums zu erbringen) zum Masterstudium zugelassen werden. Diese Studienleistungen dürfen 60 ECTS-Kreditpunkte nicht überschreiten. Dasselbe trifft für Inhaberinnen und Inhaber eines Bachelorabschlusses einer Schweizer Fachhochschule zu, gemäss den massgebenden Konventionen.

Die spezifischen Zulassungsbedingungen jedes Masterstudienprogrammes bleiben vorbehalten.

Inhaberinnen und Inhaber eines universitären Bachelorabschlusses einer Schweizer Universitären Hochschule in Deutscher Sprach- und Literaturwissenschaft oder Linguistik werden auch ohne Bedingungen zum Masterstudium zugelassen.

Varianten

Wird auch als Nebenprogramm und als Spezialisierungsprogramm angeboten (30 ECTS-Kreditpunkte).

Kontakt

Philosophische Fakultät
Departement für Mehrsprachigkeitsforschung und
Fremdsprachendidaktik
Prof. Thomas Studer
daf@unifr.ch
<http://studies.unifr.ch/go/de-multilingualism>